

Hinweise zur Verwendung von Dichlormethan

Methylenchlorid, farblose, süßlich riechende Flüssigkeit

Gefahren für Mensch und Umwelt



R40, Verdacht auf krebserzeugende Wirkung

Verschlucken verursacht Übelkeit und Erbrechen. Nach Resorption großer Mengen treten zentralnervöse Störungen, Störung der Atem- und Herztätigkeit sowie Leber- und Nierenschäden auf.

Achtung



Bei Aufnahme über die Haut treten Vergiftungserscheinungen auf wie Kopfschmerzen, Schwindel, Appetitlosigkeit bis hin zu narkoseartigen Zuständen.

Kann nach Einatmen Benommenheit, Schwindel und Reizungen an den Schleimhäuten und Atemwegen bewirken.

Gefährliche Reaktion z. B. mit Alkali- und Erdalkalimetallen sowie mit starken Basen

Bei der Verbrennung entsteht hochgiftiges Phosgen.

Wassergefährdender Stoff (WGK2)

Schutzmaßnahmen und Verhaltensregeln



Für gute Be- und Entlüftung sorgen, auch im Bodenbereich, denn Dichlormethan ist schwerer als Luft. Dämpfe nicht einatmen!

Berührung mit den Augen und der Haut vermeiden! Geeignete Schutzhandschuhe, Schutzkleidung und Schutzbrille tragen. Latex- und Neoprenhandschuhe sind nicht beständig, Handschuhe aus Vitonkautschuk 0,7 mm benutzen. Augenspülmöglichkeit bereit stellen.



Von Flammen, Wärme- und Zündquellen fernhalten, nicht rauchen!

Während des Umgangs mit Dichlormethan keine Nahrungs- oder Genussmittel zu sich nehmen!

Getrennt lagern von brennbaren Flüssigkeiten, nur im Originalbehälter transportieren und lagern!

Verhalten im Gefahrfall



Brände mit CO₂-, Schaum- oder Pulverlöschern löschen, Entstehung von Phosgen beachten, Vollschutzanzug mit umgebungsluftunabhängigen Atemschutz tragen.

Verschüttete Mengen mit trockener Erde aufnehmen, der Entsorgung zuführen.

Erste Hilfe



Nach Hautkontakt: Mit reichlich Wasser und Seife abwaschen, bei Reizung Arzt aufsuchen!

Nach Augenkontakt: Mit viel Wasser mindestens fünfzehn Minuten bei geöffnetem Lidspalt spülen, Augenarzt aufsuchen!

Nach Einatmen: Frischluft, Arzt aufsuchen!



Nach Verschlucken: Wasser trinken, kein Erbrechen herbeiführen, Arzt aufsuchen!

Nach Kleidungskontakt: Kleidung sofort wechseln!

Sachgerechte Entsorgung

Als Sondermüll (halogenhaltige Lösungsmittel, organische Abfälle, die gefährliche Stoffe enthalten) entsorgen. EAK-Abfallschlüsselnummer: 160305